



## Amos' „Party People“

Disco ist zurück. „Party People“, die zweite Maxi Single des aus Persien stammenden und in München lebenden Ausnahmemusikers Amos ist das lang ersehnte Update des legendären „Sound of Munich“. Ein Song, der eine Brücke schlägt zwischen Giorgio Moroder und Quincy Jones' Arbeit für den frühen Michael Jackson. „Party People“ vereint zahllose Einflüsse zu einem gut gelaunten Plädoyer für die unvergängliche Anziehungskraft des Tanzbodens. Knackige Bläsersätze, die auch einem Robert Palmer gut zu Gesicht gestanden hätten, ein treibender Beat, eine zeitlos groovende Funk Gitarre und vor allen Dingen Amos einzigartig soulige Stimme geben dem Song seinen mitreissenden Charakter. Amos starke Bezüge zum Soul rücken seinen Sound in die Nähe von Künstlern wie Taylor Savy, Jamie Lidell und Gnarls Barkley.

Angetrieben durch den Ehrgeiz seiner Eltern wurde Amos bereits im zarten Alter von sechs Jahren eine klassische Klavierausbildung zuteil. Acht Jahre und nicht wenige gewonnene Talentwettbewerbe später bereiteten Pubertät, Rebellion und Rockband seinen E-Musik Ambitionen eine jähes Ende. Stattdessen fing er an Songs zu schreiben. Eine Leidenschaft, die ihn seitdem nie wieder losgelassen hat. Fünf Jahre lang tüftelte er an seinem nun erscheinenden Debüt. Tagsüber verdiente er sich sein Geld als Designer und Regisseur von preisgekrönten Musikvideos (Christian Kreuz „Wir sind bereit“ Motor Music, Sonique „Another World“ Kosmo Records). Die Nächte schlug Amos sich in seinem Studio um die Ohren. Harte, schlaflose Zeiten. Nie war er zufrieden. Nie zu einem Kompromiss bereit. Das Angebot eines Majorlabels (Warner) vor 2 Jahren schlug er aus, nicht bereit sich seine musikalische Entwicklung vorschreiben zu lassen. In der Tradition von Grössen wie Prince spielt Amos alle Instrumente selber ein. Auch bei der Aufnahmetechnik beweist er Individualität und Stil. Gemastert wurde das im Spätsommer erscheinende Album vom Österreicher Horst Pfaffelmayer von Goldchamber auf der letzten 1-Zoll Bandmaschine Europas.

### Veröffentlichungen

- 2005 Gastsänger bei Sepalot "Fraud". Ein Projekt des DJs und Produzenten von Blumentopf (Four Music), der AC/DC Coverversionen auf einer Elektrokomilation vereinte. Amos sang neben "Live Wire" den Königshit "Highway to Hell".
- 2005 Single "I Can't Stop My Feet" Das zugehörige Video ging bei zahlreichen Independent-Sendern auf Rotation.
- Gastauftritt auf dem 08.09.06 erscheinenden neuen Blumentopf Album "Musikmaschine" (Four Music).
- Single "Party People" VÖ am 25.08.06

### Pressestimmen

„Wie der junge Michael Jackson.“  
„Die Verkörperung von Massenhysterie.“  
Go München Magazin

„So wie es ist, ist es klasse!“  
Trust

Label  
Sounds of Subterrania!  
PO: 103662  
34036 Kassel / Germany  
[www.soundsofsubterrania.com](http://www.soundsofsubterrania.com)

Radio-Promotion  
DIE 4MA - Musikagentur / Ilona Kattau  
Schloßstr. 91 A  
44357 Dortmund  
[www.die4ma.com](http://www.die4ma.com)

Printpromo  
Ueberzahl / Stephan Uersfeld  
Bornholmer str.4  
10439 Berlin  
<http://www.ueberzahl.net>